

Ansicht von Nordwesten.



Ansicht von Westen.





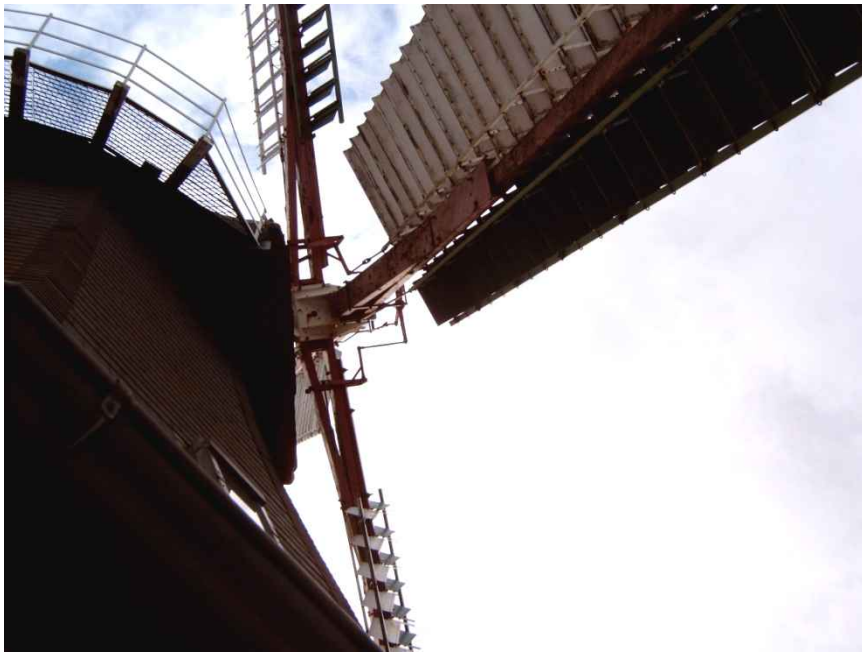
Flügelkreuz mit Jalousiesteuerung.



Profil eines Flügels mit extrem geringer Verschränkung.



Windrosenanlage mit verkleidetem Windrosenbock, Fangstock der Bremsanlage und Jalousiesteuerhebel.



Wellkopf mit Jalousiesteuerung und Flügelkreuz.





Ansicht von Nordosten.



Mauerwerk des Unterbaus mit Ecklisenen und schön gestaltetem Fries.



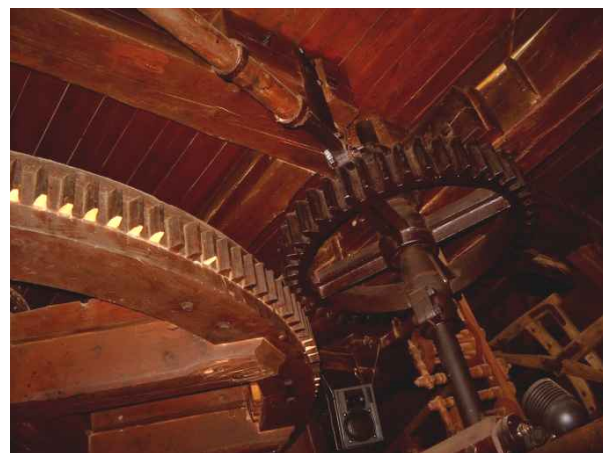
Unteres Lager der Königswelle mit Stirnrad, auffallend massive Tragkonstruktion nach mecklenburgischem Vorbild.



Eisernes Ritzel zum Betrieb des Schrotgangs.



Eisernes Ritzel zum Betrieb des Backschrotgangs mit Kegelradvorgelege für Motorantrieb, links Ständer vom Tragwerk der Königswelle.



In das Stirnrad einkuppelbares Ritzel für die stehende Welle vom Motorantrieb, die ursprünglich als Nebenkönigswelle bis unter die Decke des Steinbodens führte.

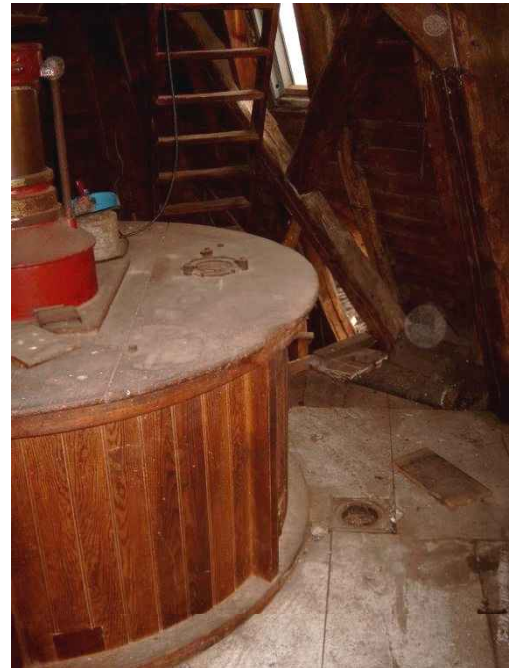




Schrotgang mit altem Rumpfzeug und Steinkran daneben. Auf der Bütte liegt ein Richtscheit zum Abrichten der Mahlbahnen des Fabrikats Roger / Hamburg.



Backschrotgang mit Speiseapparat  
„Victoria“ der Firma Wetzig / Wittenberg.



Anschluss des ehem. Aspirationsrohres  
an den innenliegenden Filter des Gangs.



Steineschärfbrille, ungebrauchtes Alaun zum Eingießen der Haue in den Läuferstein und Schablonen der Kammköpfe für das Stirnrad.



Transmission zum Betrieb des ehemaligen Flachsichters, der Mischmaschinen und Elevatoren.



Rechtes Ende der Transmission mit auffällig massivem Lagerbock und Riemenscheiben zum Antrieb der beiden ehemaligen Mischmaschinen.



Oberes Lager der ehemaligen Nebenkönigswelle, an der Balkenunterseite Spuren des Kegelrades zum Abtrieb auf die Transmission sowie Bolzenlöcher für Lagerbock derselben.





Königswelle an der Decke des Steinbodens mit jüngerer Reparatur durch Stahlblechschalen.



Deckenbalkeneinkerbungen von ehemaligem Annahme-Elevator über der Transmission.



Spuren vom ehemaligen Vorbehälter des Walzenstuhls im Balkenwerk an der Südwestseite.





Ausnehmungen für ehemaligen Annahmehievenator im Balkenwerk über der Transmission.



Ausnehmungen für ehemalige Mehlmischmaschine im Anderskreuz über dem Fußboden.



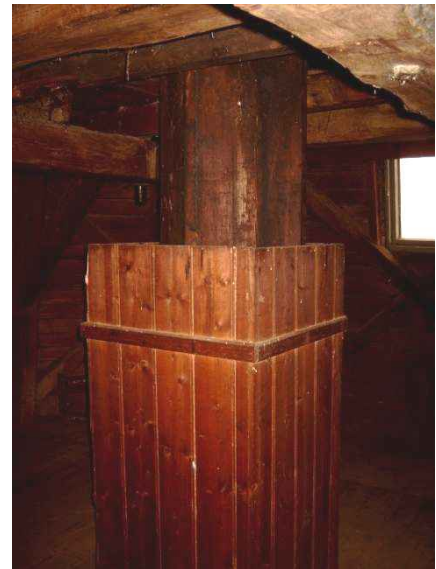
Durch undichtes Fenster beschädigtes Anderskreuz an der Westseite.



Durch undichtes Fenster beschädigtes Anderskreuz an der Südwestseite.



Wandkonstruktion mit Eckständern und Andriaskreuzen.



Verkleideter vierkantiger Teil der Königswelle.



Deckenbalkenwerk mit Ausnehmungen für ehem. Hängewerk der Aufzugswinde sowie mittig halbrunde Ausnehmung für ehem. zugehörige waagerechte Antriebsscheibe.



Treppen zum Lagerboden und zum Kappboden, mittig Schütttrichter zum Futterschrotgang.





Schlagbalken (Unterzug) an der Westseite mit Abbundziffer und nachspannbarer Zugverbindung zum Eckständer.



Deckenbalkenlage an der Westseite mit Bodendurchbrüchen für die ehem. Elevatoren.



Schlagbalken, Eckständer und Riegel an der Westseite mit Ausnehmung für ehem. Rohr zur Backschrotmischmaschine.



Andreaskreuz an der Ostseite mit Ausnehmung für Lagerbock der ehem. Sackwinde.





Kammrad und Bunkler.



Schlechter Eingriff des Kammrades i. d. Bunkler.



Vorderseite des Kammrades.



Rückseite des Kammrades.



Halslager der 1989 erneuerten Flügelwelle.  
Rechts neben dem Lager zusätzliches Stahlprofil  
zum Stabilisieren des verzogenen Kapprahmens.



Jalousiesteuerung hinter dem Penende der  
Flügelwelle.



Penende der Flügelwelle mit versuchsweise eingebautem  
Generator zur Elektrizitätserzeugung.



Ölbadgetriebe unter dem  
Penbalken und Kettenrad auf der  
Flügelwelle zum Antrieb des  
Generators.





Drehkranz (Gleitkranz) mit Ritzel vom Windrosengetriebe.



Schneckenvorgelege zur Ritzelwelle vom Windrosengetriebe (späterer Umbau).



Zwei Lagerböcke mit Stützrollen auf dem Drehkranz unter dem Halslager der Flügelwelle.



Rechter Fugbalken des Kapprahmens mit Eisenbalken und Schrägaussteifung.





Kopfsende der Eckständer mit Kopfbändern und Obertafelment, darüber rechts linker Fugbalken mit Parierrolle.



Hinteres Ende des Bremsbalkens mit Einklinkmöglichkeit in sog. „Daumen“. Dahinter steht das Stirnrad vom ursprünglichen Windrosenvorgelege.



Gesamtansicht des Hintergiebels mit verkleidetem Windrosenbock.



Verbindung des hinteren Dachsparrenpaares am First.

# Hittfelder Mühle



Baufaufnahme und Dokumentation